



Unter den ersten zehn bei der deutschen Meisterschaft in Meppen: Bernd Färy, Florian Knabl, Michael Manhart, Peter Scherk und Michaela Mund (von links).
Foto: Steibli

Vizemeister mit leichtem Frust

Deutsche Titelkämpfe: Drei Heuwinkler unter den ersten Sieben

Iffeldorf – Drei Starter bei der deutschen Meisterschaft und drei Platzierungen unter den ersten Sieben lautet das Ergebnis des Hundesportvereins Heuwinkl. Kein zweiter Verein hat bei den Titelkämpfen im westfälischen Meppen so gut abgeschnitten wie der Iffeldorfer. Bei aller Freude klingt dennoch leichter Frust durch: Michael Manhart hat den ersten Platz selbst verschenkt. Grund ist die unterschiedliche Prüfungsordnung auf internationaler und nationaler Ebene. Während die FCI-Weltmeisterschaft, bei der Michael Manhart ebenfalls Zweiter wurde (wir berichteten), im Schutzdienst an einer bestimmten Stelle das Kommando „Pack“ vorsieht, heißt der Befehl in der nationalen Prüfungsordnung „Vorán“. Manhart und „Aika der Sonne entgegen“ wurden für das falsche

Kommando mit zwei Punkten bestraft und erreichten im Schutzdienst 98 Punkte. In Fährte und Unterordnung erhielten sie je 97 Punkte.

■ Mit Gehschiene

Florian Knabl, der mit „Apoll von Carthago“ dieses Jahr erstmals an größeren Schutzhunde-Turnieren teilnahm, schaffte den sechsten Platz. Da er sich zwei Wochen zuvor einen Kreuzbandriss zugezogen hatte, war sein Start noch einige Tage vor der Meisterschaft fraglich. Florian Knabl begab sich mit einer Gehschiene ins Turnier. Die 800 Schritte bei der Fährtenprüfung absolvierte er zwar langsam, aber immerhin mit 97 Punkten. In der Unterordnung bekam er 94, im Schutzdienst 96 Punkte. Das Trio vervollständigte Vereinsvorsitzender

Peter Scherk mit „Lola vom Roten Falken“, die noch mit den Nachwirkungen einer schweren Operation im Frühsommer kämpft. Dazu kam ein kleines Missgeschick beim Apportieren. Peter Scherk rutschte das Holzstück aus der Hand, und damit waren nur 90 Punkte bei der Unterordnung erreicht. Trotz 97 Punkten in der Fährte und 99 Punkten im Schutzdienst bedeutete das den siebten Rang.

Stolz sind die Iffeldorfer auch auf zwei weitere Ergebnisse: Michaela Mund aus Hessen erreichte Platz 4 und Bernd Färy aus Württemberg Platz 10. Beide kommen oft zum Training auf den Iffeldorfer Platz. Gerade im Schutzdienst haben die Heuwinkler einen ausgezeichneten Ruf, den die guten Ergebnisse – national und international – dieses Jahr bestätigten. ■ stb

16.10.02